

Untertänigst-Schuldigster
Neu-Jahrs Wunsch/

Welcher

Dem Durchlachtigsten/ Großmächtigen
 Fürsten und Herrn/

Herrn

Friederich Dem Dritten/

Marggrafen zu Brandenburg/ des Heil. Röm.
 Reichs Erb-Camerern und Churfürsten/ ꝛ. ꝛ.

Meinem gnädigsten Churfürsten und Herrn/

Und

Der Durchlachtigsten Fürstin und Frauen/

Herrn. Sophien Charlotten/

Marggräfin und Churfürstin zu Brandenburg/ ꝛ. ꝛ.

Meiner gnädigsten Churfürstinn und Frauen/

Wie auch

Dem Sämtlichen Hohen

Churfürstl. Brandenburg. Hause/

Ben

Dem Gesegneten Eintritt des 1695. Jahres/

In tiefster unterthänigkeit übergeben wurde

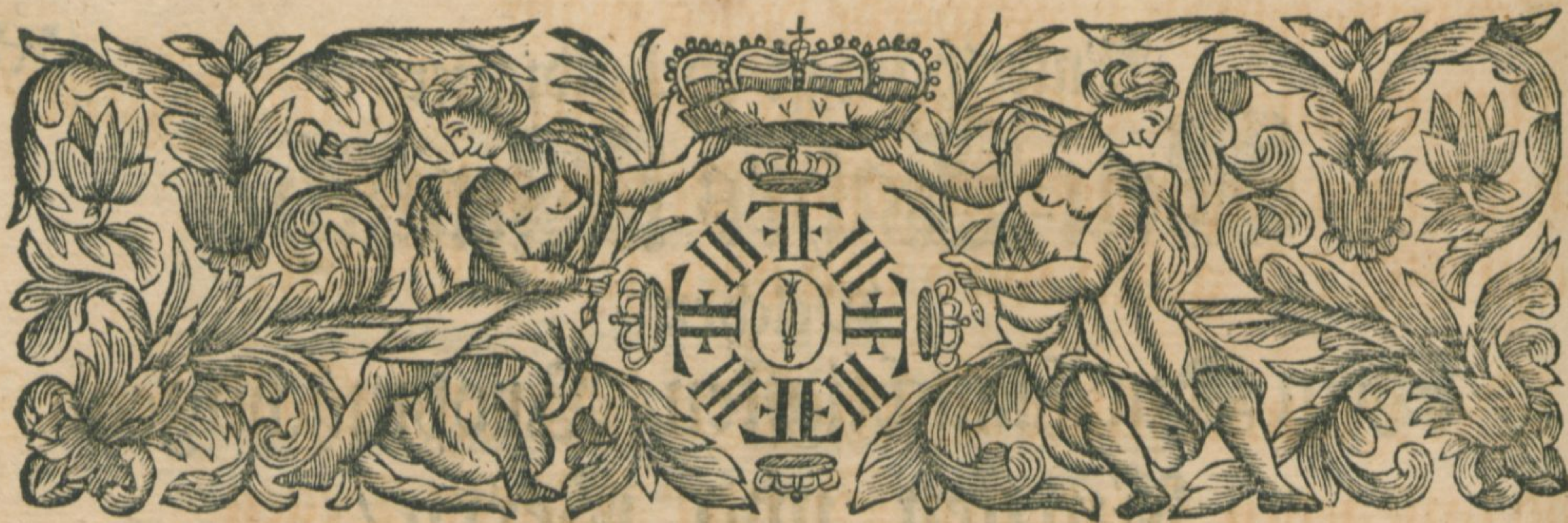
von

Gottlieb August Bekholden/ Churf. Cammer-Musico.



Cölln an der Spree/

Druckts Ulrich Liebpert / Churf. Brandenb. Hoff-Buchdrucker.



Die Krieges-Flam/ die sich im Alten Jahr erregt/
Die wil das Neue Jahr durch starcke Fluyten
hemmen/

Es scheint/ der Mars hat schon die Waffen abgelegt/
Und wil in Gallien zum Frieden sich bequemen/
Der Britten Majestät hat ihn zur Furcht gebracht/
Als Sie in Normandie ein Feuer angemacht /
Vor Baden war Ihm auch der stolze Muht entfallen/
Da Er in Lothringen die Waffen ließ erschallen.

Nun hoffet Teutschland auch wohl billich gute Zeit
Da grosser Ludewig soll bald der Kleine heissen/
Den Krieges-Sturm/ den Er erregt durch seinen Streit
Dräut Ihm den Fall/ und wil Ihm seine Macht zerschmeissen;
Wie sehr auch vor gekräht Europens frecher Hahn/
Der zeigt nun seinem Glück ein ander Wetter an/
Und wil den stolzen Kopf vor unsre Helden bücken/
Da Sie in rechtem Ernst aus Ihrem Lager rücken.

Dein Adler/ Grosser Fürst/ den Er genugsam
kennt/
Vor welchen Er sich läßt in enge Winckel treiben/
Wann Er mit seiner Stimm sich nur von weiten nennt/
Wird durch den Helden-Muht ein Überwinder bleiben/

Jch

Ich hoffe festiglich/ es werde dieses wahr/
Und wünsche Glück und Heil zu diesem Neuen Jahr/
Ich wil nun dieses noch in tieffter Pflicht ablegen/
Dazu GOTT geben wird von oben seinen Segen:

Der Himmel führe Dich/ Du Kriegs-Held dieser Zeit/
Und lasse jeden Feind/ den Deiner Väter Degen
So wie ein Donner-Knall mit Schrecken schon gedräut/
Durch Deiner Wassen Blitz im Felde niederlegen/
Damit/ wenn Gallien durch Dich gefallen ist/
Man hier mit grosser Lust/ von Deinen Thaten liest/
Und Sie auch schreiben kan bey alten Ruhm-Gedichten/
Daß Du durchs Himmels Krafft kanst Feindes Macht vernichten.

Durchlauchtste Churfürstinn/ was kan uns liebers
seyn/

Als daß wir heute Dich mit höchster Freude schauen/
Dein Glanz und Majestät/ Dein Tugend-reicher Schein
Wil Dir durch meinen Wunsch ein langes Leben bauen:
Geh' uns von Jahr zu Jahr/ als neue Sonne auf/
Und gib uns Kraft und Licht durch langen Lebens-Lauff/
Rüst' aus das Brandenburg mit viel bewehrten Stükē/
Daß nie ein Erbe fehle/ der auf den Trohn kan sitzen.

Der theure Chur-Prince wachse an Weißheit und
Verstand/

Und sey stets Segens-voll/ GOTT fröhne Seine Jahre/
Mit tausendfachem Glück: das wünschet Stadt und Land:
Der Himmel mach es wahr: Er schüs' Ihn und bewahre.
Es muß die Princessinn in steter Blühte stehn/
Der Segen über Sie muß niemahls untergehn/
Das was Sie wünschen kan/ woll' Ihr der Höchste geben/
Er wolle umb Sie fort mit Seiner Gnade schweben.

Durch

t/
ten
t/
ht/
t
reit
ssen;
um
unt/
Ich

Durchlauchteste Marggrafen/ Ihr tapfre Hel-
den Ihr/

Lebt/ grünt sehr lange Zeit/ in Wachsthum und Vergnügen/
Das ganze Land das Euch hält für die höchste Zier/
Hofft viel Glückseligkeit durch Euren Muth zu kriegen;
Gott schenck uns Euch/ die Ihr in fernem Landen seyd/
Ben gutem Wohlergehn zu dieser Neu-Jahrs Zeit:
Kom/kom/ Du Helden-Baar/ und laß Dich bey uns finden/
Der Altar ist bereit / Euch Opfer anzuzünden.



Es lebe beglückt der Fridrich der Dritte/
Der Segen von oben Ihn häufig beschützte/
Er müsse in Kämpfen und Kriegen
Den trotzigem Feinden obsiegen!

Es lebe die Churfürstin lange im Flor/

Es lebe der Chur-Prinz/ und wachse empor.

Es lebe Princessin/ es leben die Prinzen/

Es müsse die Tapfferkeit umb Sie stets glinzen/

Das Glücke das muß Sie begleiten/

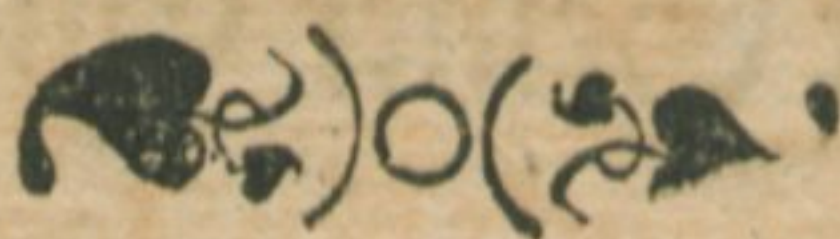
Und Ihnen viel Siege bereiten/

Es grüne/ es steige das Brandenburg hoch/

Es siege/ es dämpfe der Widrigen Hoch/

Es blüh' und wachse immerdar/

Das wünsche ich zum Neuen-Jahr!



Untertänigst-Schuldigster
Neu-Jahrs Wunsch/

Welcher

Dem Durchlauchtigsten/ Großmächtigen
Fürsten und Herrn/

Herrn

Friedrich D

Marggrafen zu Brand

Reichs Erb-Camerer

Meinem gnädigsten G

Der Durchlauchtigste

Herrn. Sophie

Marggräfin und Churf

Meiner gnädigsten G

Dem Sämp

Churfürstl. Bro

Dem Gesegneten Ein

In tiefster unterthän

Gottlieb August Bekold



Cölln an

Druckts Ulrich Liebpert / Churf. Brandenb. Hoff-Buchdrucker.

